Deutsche Windtechnik im Spiegel der europäischen Windenergie

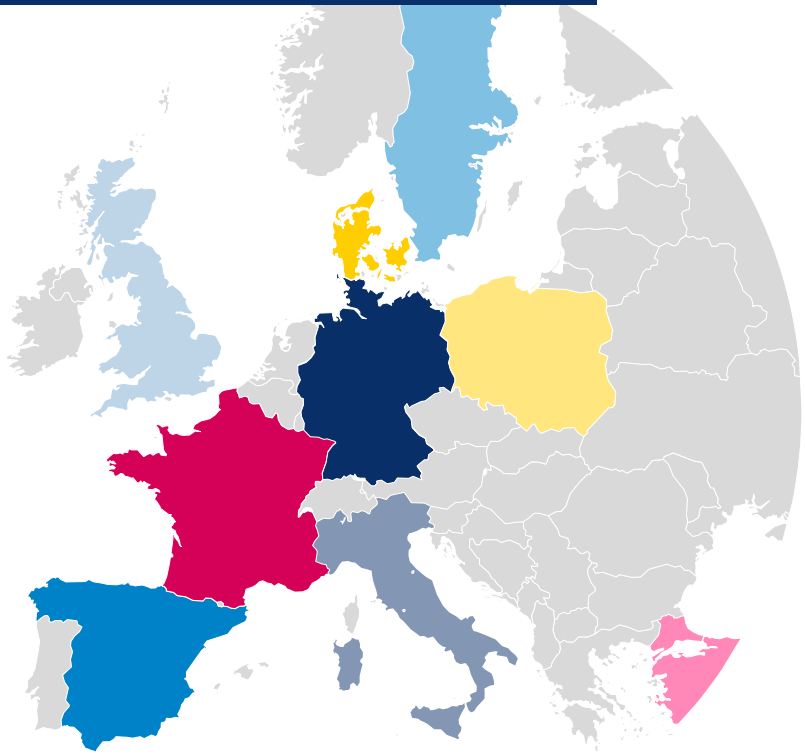
Lars Behrends CEO International
Deutsche Windtechnik Service

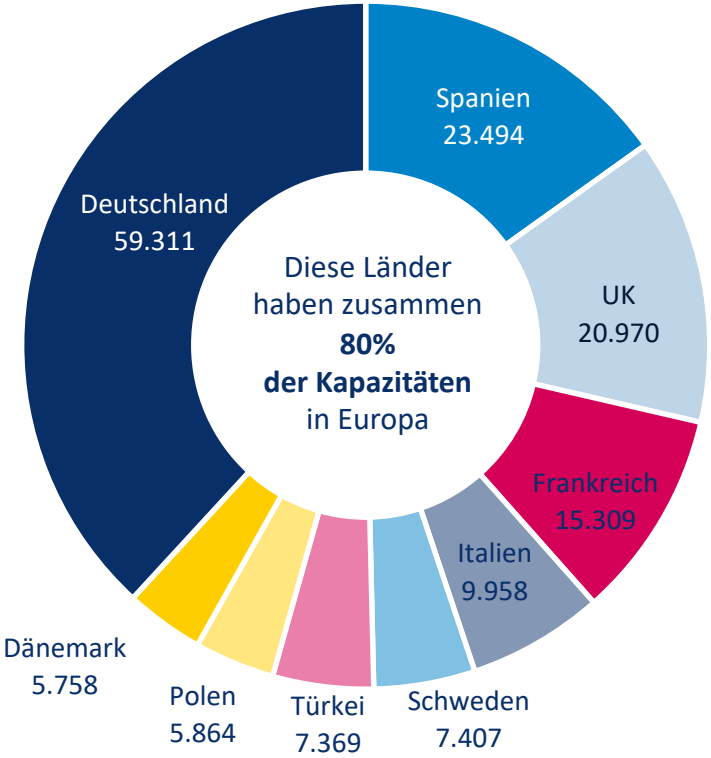
28. Windenergietage | 5. November 2019, Potsdam

Deutsche Windtechnik

Marktüberblick

Installierte Leistung [MW] bis Februar 2019*

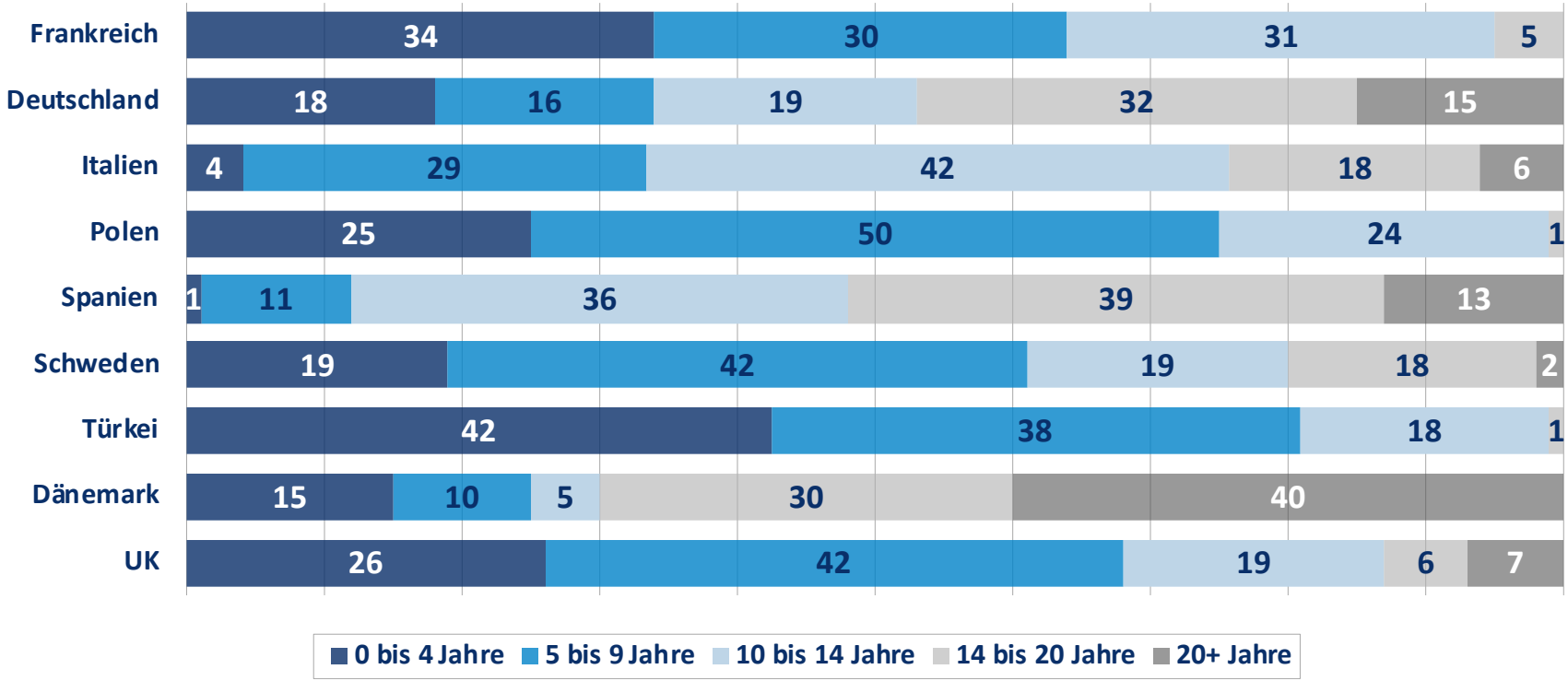




Quellen: TheWindpower, WindEurope
*Kleine Abweichungen zw. Zahlen von Bloomberg und WindEurope

Marktüberblick

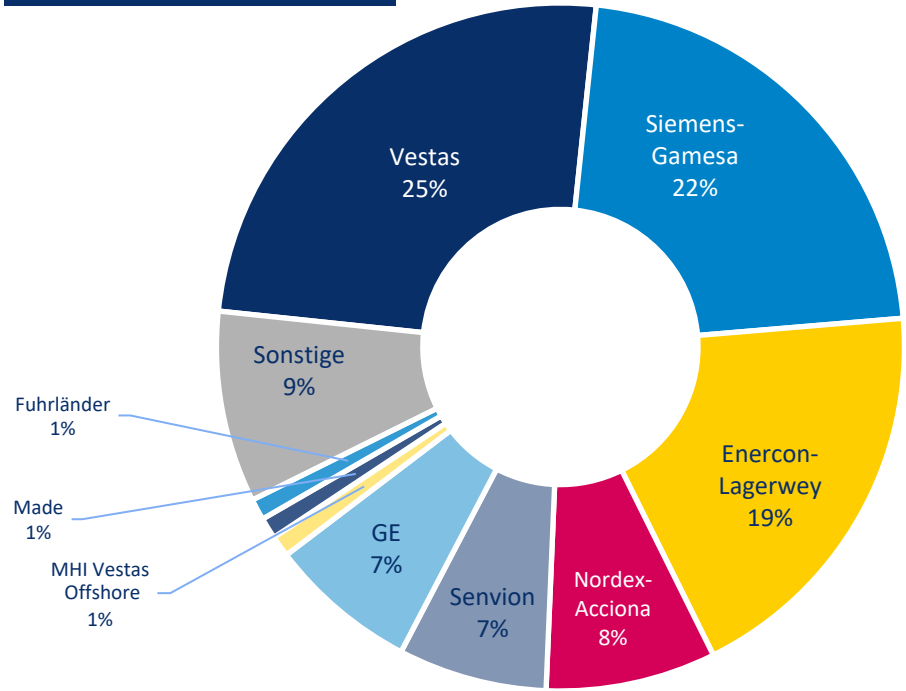
Altersstruktur Windenergieanlagen [Anteile in %]



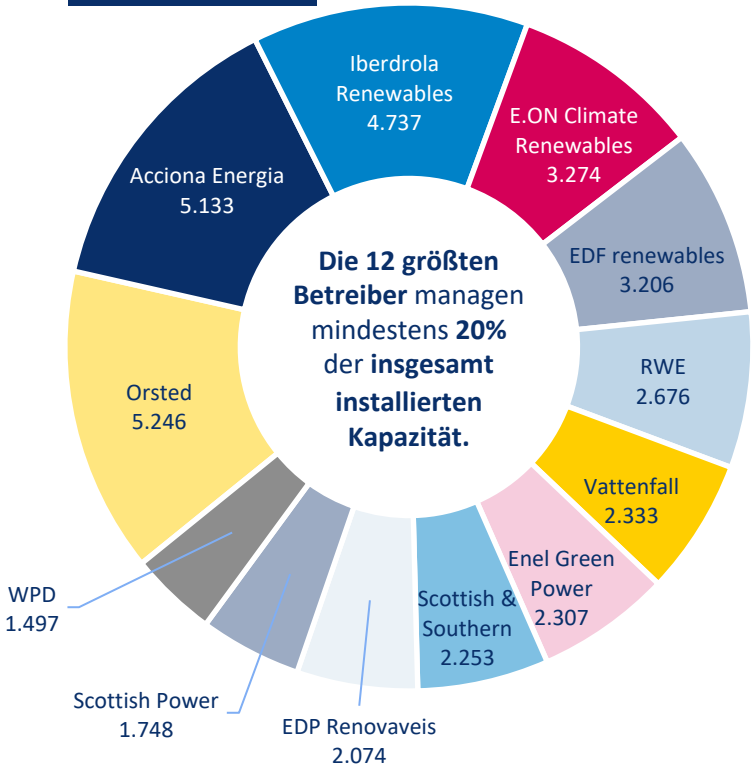
Quellen: TheWindpower, WindEurope

Marktüberblick

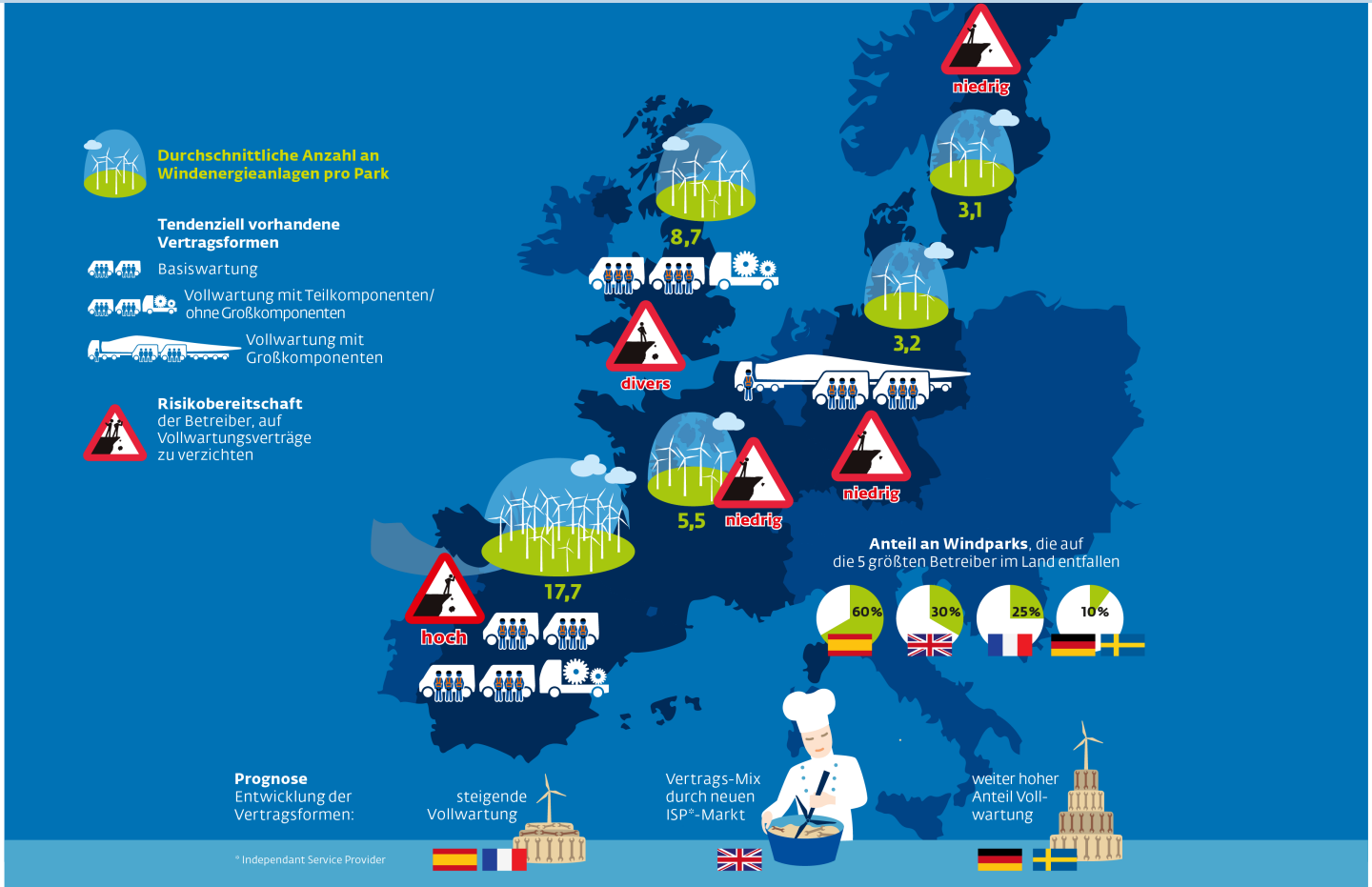
OEM Marktanteile
Februar 2019 [Prozent]



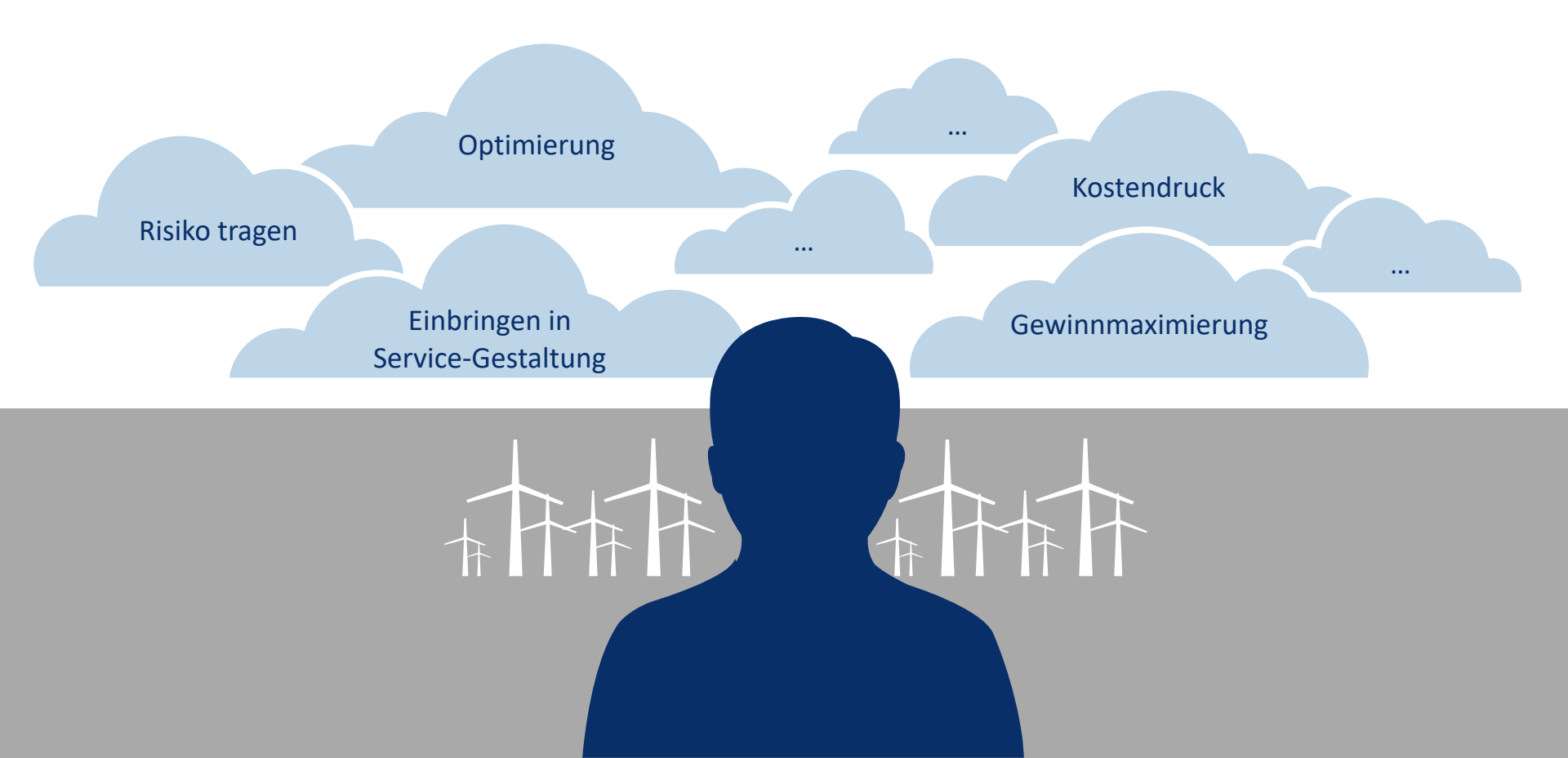
Betreiber
Anteile [MW]



Servicestruktur und Vertragstrends in Europa - onshore



Warum unterschiedliche Vollwartungsvarianten?



Konzept #1: Vollwartung ohne Großkomponenten mit garantierten Konditionen

Unterschiede zur klassischen Vollwartung mit Großkomponenten

- Großkomponenten(-tausche) nicht Teil der Vertragssumme
- Zugesicherte Konditionen für Großkomponententausche
- Fernüberwachung kann in Verantwortung des Betreibers liegen

Erhoffte Vorteile aus Kundensicht

- Keine Verhandlung im Schadensfall notwendig
- Garantierte Team-Verfügbarkeit
- Kostenersparnis, wenn kein Schadensfall eintritt

Fundierte Nachteile

- Unsicherheit im Cashflow
- Vergleichsweise teure Konditionen mit ggf. längeren Lieferzeiten
- Effizienzverlust durch Trennung von Fern- und Feld-Service

Konzept #2: Vollwartung ohne Ersatzteile

Unterschiede zur klassischen Vollwartung ohne Großkomponenten

- Ersatzteile werden vom WEA-Betreiber bereit gestellt
- Wiederbevorratung kann von der Deutschen Windtechnik übernommen werden
- Mindestbestandsdefinition liegt im Ermessen des Betreibers

Erhoffte Vorteile aus Kundensicht

- Kostenoptimierung bei starker Einkaufsposition des Betreibers
- Kurze Service-Vertragslaufzeit dank geringerem Rüstaufwand
- Einflussnahme auf Instandhaltungsumfang

Fundierte Nachteile

- Hoher administrativer Aufwand (Einkauf & Vertragspflege)
- Hohes Risiko von Missverständnissen
- Komplexe Verfügbarkeitsberechnung

Konzept #3: in-house service

Unterschiede zur klassischen Vollwartung ohne Großkomponenten

- Kein Wartungsvertrag mit einem Dienstleister
- Eigene Servicemonteure und Backoffice

Erhoffte Vorteile aus Kundensicht

- Bessere Kontrolle über die Performance der Anlagen
- Nur Abrechnung des tatsächlichen Aufwands
- Höhere Transparenz
- Bessere Risikokontrolle ?!?

Fundierte Nachteile

- Etablierung und Steuerung einer neuen Organisation
- Dokumentation, Software, Spezialwerkzeug, Lagerhaltung
- Multipliziert bei der Anzahl der unterschiedlichen Technologien
- Hohe Eintrittskosten gepaart mit Nachhaltigkeitsrisiken
- Fachliche Unterstützung bei Bedarf ist nicht sicher

Konzept #4: Festpreisvertrag im Weiterbetrieb

Unterschiede zur klassischen Vollwartung ohne Großkomponenten

- Deckt Risiken der Stromvermarktung ab
- Instandhalter zahlt festen Geldbetrag pro WEA und Betriebsjahr aus

Erhoffte Vorteile aus Kundensicht

- Kein technisches Risiko
- Kein finanzielles Risiko
- Planbare Einnahmen über die ges. Vertragslaufzeit
- Fläche bleibt gesichert, Projekt wird nicht verkauft
- Repowering möglich

Fundierte Nachteile

- Geldbetrag ist „fix“
- Anwendung abhängig von der Leistungsklasse

Fazit

Der europäische Windenergie-Service
ist wieder in Bewegung!

Gefragt sind **flexible Service-Lösungen,**
die zu den spezifischen nationalen Rahmenbedingungen
und individuellen Betreiberbedürfnissen passen.

Zunehmend werden
grenzübergreifende internationale
Lösungen gefunden.

Deutsche Windtechnik ist flexibler Partner, weil wir
unsere länderübergreifende Erfahrung in große sowie
kleine Märkte einbringen können und das auch tun.

Fazit

Deutsche Windtechnik AG
Stephanitorsbollwerk 1 (Haus LEE)
28217 Bremen
Tel. + 49 (0) 421 69105-483
Fax + 49 (0) 421 69105-299
info@deutsche-windtechnik.com

www.deutsche-windtechnik.com